

›HÄNSEL UND GRETEL‹ UNTER PALMEN

Friedrich
11/2016

WEIHNACHTSOPER ›HÄNSEL UND GRETEL‹ IN DER ›BIOSPHERE‹



Pünktlich zur Vorweihnachtszeit präsentiert das ›Sinfonieorchester Collegium musicum Potsdam‹ die Märchenoper ›Hänsel und Gretel‹ von Engelbert Humperdinck in der ›Biosphäre Potsdam‹.

Ursprünglich war ›Hänsel und Gretel‹ von Humperdincks Schwester Adelheid Wette Anfang der 1890er Jahre als Märchenspiel für eine häusliche Theateraufführung geplant, und sie bat ihren Bruder lediglich um die Vertonung einiger Verse darin. Als diese dann aber im Familienkreis enormen Anklang fanden, beschlossen beide, ein Singspiel daraus zu machen. Schließlich wurde Humperdincks Begeisterung so groß, dass er

eine abendfüllende Oper komponierte, die bereits bei ihrer Uraufführung in Weimar am 23. Dezember 1893 ein enormer Erfolg wurde.

›Hänsel und Gretel‹ beinhaltet viel volksliedhafte Musik, die teils als vollständiges Lied (›Suse, liebe Suse‹, ›Ein Männlein steht im Walde‹), teils nur als Zitat verwendet wird. Viele weitere Melodien der Oper (z. B. ›Brüderchen, komm tanz mit mir‹) sind erst später zu Volksliedern geworden.

Mit dem ›Sinfonieorchester Collegium musicum Potsdam‹ wird es eine szenisch-konzertante Aufführung dieser Oper geben. Die Musiker freuen sich auf ein Wiedersehen mit den Sopranistinnen Gabriele Näther und Ilona Nymoen, die bereits in vergangenen Konzerten mit dem Orchester aufgetreten sind. Vervollständigt wird das Ensemble durch weitere professionelle Sänger aus der Region sowie die Mädchen-Schola St. Antonius.

Die Premiere findet am 9. Dezember 2016 um 19.30 Uhr in der ›Biosphäre‹ statt; zwei weitere Aufführungen folgen am 10. und 11. Dezember jeweils um 16 Uhr am selben Ort. Karten sind in den Ticketerien der MAZ sowie unter www.ticketeria.de erhältlich.

›Hänsel und Gretel‹; 9., 10. und 11. Dezember; ›Biosphäre Potsdam‹; Karten in den Ticketerien der MAZ sowie unter www.ticketeria.de